

persönlich abgegeben 11.09.08. K.

DIE LINKE.

Rathausfraktion

DIE LINKE. Rathausfraktion, Christianstr. 59, 24534 Neumünster

Stadt Neumünster

Herr Stadtpräsident

Friedrich-Wilhelm Strohdiek

Großflecken 59

Jörn Seib

Fraktionsvorsitzender

Christianstr. 59

24534 Neumünster

Telefon 04321/840 02 45

Telefax 04321/840 02 47

Fraktion@dielinkenms.de

www.dielinkenms.de

Neumünster den 11.09.2008

STPräs / OBM / STR / SGLT

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

0012 / 2008

setzen Sie bitte folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung.

Mit freundlichem Gruß

Esther Hartmann

Esther Hartmann und Fraktion

Die Ratsversammlung möge beraten und beschließen:

Die Wiederauflegung des kommunalen Schulmittelfond als dauerhafte Einrichtung einzuführen, um die Bildungschancen von Kindern aus einkommensschwachen Haushalten zu verbessern. Und das so lange, bis der Bund sich endlich seiner Daseinsfürsorge gegenüber seinen schwächsten Bürgern bewusst wird.

Aus dem Fond sollen die Kosten für notwendige Schulsachen wie Schultasche, Füller, Hefte, Bücher und anderes erstattet werden. Wir beantragen, den Schulmittelfond mit einer Ausgangssumme seitens der Stadt Neumünster von 20.000 Euro jährlich dauerhaft einzurichten. Aus diesem „Geld-Topf“ sollen Haushalte mit geringem Einkommen die Ausgaben für notwendige Schulsachen in allen Jahrgangsstufen bezuschusst bekommen. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Umsetzung zu entwickeln und dieses dem zuständigen Fachausschuss und der Ratsversammlung vorzulegen.

Begründung:

Mit Verzicht auf die Erhöhung der Mandatsträgerbeiträge war uns im Juni dieses Jahres klar, dieses Geld würde man bestens in die Bildung unserer Kinder investieren können.

- Für die kleinen ABC-Schützen ist der erste Schultag ein aufregendes Ereignis, auf das sie sich freuen.
- Für Eltern hingegen ist die Einschulung eine teure Sache: Die Grundausstattung für ein Schulkind mit Schultasche, Federmäppchen, Farbkasten und Sportschuhen kostet knapp gerundet 180 €.
- Schule kostet Geld. Auch in höheren Jahrgangsstufen.
- Geld, das ALG II Bezieher und Arbeitnehmer mit geringen Verdiensten nicht haben, Im ALG II Regelsatz von monatlich 208 € für Kinder bis 14 Jahren sind überhaupt keine Ausgaben für Schulsachen vorgesehen, für Schreibwaren im Allgemeinen lediglich 1,64 €. Das reicht gerade mal für Bleistift und Radiergummi, jedoch schon nicht mehr für ein Päckchen Tintenpatronen.
- Es leben hier allein in diesem Jahr über 280 einzuschulende Kinder -laut Aussage der Stadt Neumünster- deren Eltern sich jedes Jahr die Schulsachen im wahrsten Sinne des Wortes vom Mund absparen müssen. Und die Tendenz ist steigend.
- Die Stadt Neumünster muss hier mit einer Soforthilfe einspringen, bis höhere Leistungen auf Bundesebene durchgesetzt werden.
- Die Schulsachen werden zum Schuljahresbeginn gebraucht, die Kinder können nicht warten bis die große Koalition endlich lernt umzudenken. Deshalb benötigen wir schnelle und unbürokratische Hilfe hier vor Ort.

Wir fordern daher von den Fraktionen im Rat, dass sie sich rasch diesem drängenden Problem stellen.

Wir müssen etwas tun gegen Kinderarmut und wir können jetzt hier in Neumünster damit anfangen, indem wir fürs Erste zumindest bei den benötigten Schulsachen helfen.

Denn was anderswo geht, sollte auch hier bei uns, die wir wirtschaftsstark und zukunftsorientiert sein wollen, möglich sein. Wir setzen auf Ihre Solidarität gegenüber den Kindern unserer Stadt und deren Recht auf Bildung.